

UMSCHAU

HALLENFUSSBALL

19. Debeka-Turnier

NEUBRANDENBURG (EBE). Der traditionelle Behördenkicker wird heute vom OB-Stellvertreter Harald Walter (parteilos) eröffnet. Beim 19. Debeka-Turnier für Fußballfreizeitmansschaften werden acht Mannschaften antreten. Ab 8 Uhr ermitteln sie über zwei Vorrundengruppen ihre Turniersieger. In der Staffel I werden die Agentur für Arbeit, Reserve 06, das Amt für Brandschutz und Rettungsdienst, die Dekra und die Fliegerhorststaffel Trollehagen ihre Visitenkarte abgeben. Die Staffel II wird von der favorisierten Rentenversicherung Nord angeführt. Aufgestockt wird das Feld durch die Stadtwerke, Stadtverwaltung, Webasto und dem Fernmeldbataillon 801.

Burgcup geht weiter

BURG STARGARD (EBE). Nach vier Turnieren im Nachwuchsbereich der Fußballer vom SV Burg Stargard folgen am Wochenende vier Turniere im Männerbereich und der B-Junioren. Bereits heute Abend will in der Sporthalle das Alt Herren-Team des Veranstalters ab 19 Uhr seinen Vorjahrestriumph wiederholen. Am Sonnabend kreuzen ab 9 Uhr beim Spektakel der 2. Stargarder Vertretung (Kreisliga Ost) Nordbräu Nbg. II, Mühlenwind Woldegk (beide KL), Blau/Weiß Ballin, Alt Käbelich und Grabowhöfe (alle KOL) sowie SVB I und II die Klinge. Im Anschluss (14 Uhr) stehen sich Gastgeber und Pokalverteidiger Burg Stargard I (Landesklasse), der SV Cölpin (KOL), die drei Landesklassevertreter Jahn Neuenkirchen, Union Wesenberg und Rot/Weiß Kummerow, die SG Grün-Weiß Pribbenow (KL Nord) und der SVB II gegenüber. Am Sonntag kommen ab 9 Uhr die B-Junioren zum Zuge. Pokalverteidiger ist der SV Nordbräu. Den Abschluss bildet ab 14 Uhr das Turnier der 3. Mannschaft (Kreisklasse), bestehend aus zwei Hallenfünftern.

Treff der Oldies

NEUBRANDENBURG (EBE). Bereits ihr 39. Hallenfußballturnier veranstalten die Oldies von Motor Süd Neubrandenburg. In der Großturnhalle Ost I aus. Am Sonntag ab 9 Uhr erwartet der Tabellenführer in der Stadtliga neben Pokalverteidiger 1. FCN mit SV Hanse, Chemie 70, dem SCN und SV Blau/Weiß vier weitere Stadtligakontrahenten.

Mädchen winkt Einzug in Finalrunde

HANDBALL Neun Mannschaften des SV Fortuna Neubrandenburg sind am Wochenende im Punktspielbetrieb gefordert. Zwölf Spiele stehen ab heute an.

NEUBRANDENBURG (BÄR). Bereits heute reist die weibliche A-Jugend in der Regionalliga zum Nachholspiel nach Berlin. Dort sind die Schützlinge von Mirka Obst um 19 Uhr beim Tabellenführer SG ASC/VfV Spandau zu Gast. Im Hinspiel fügten die Neubrandenburgerinnen dem Primus die einzige Niederlage bei. Von größerer Bedeutung ist für die A-Mädels aber das Heimspiel am Sonntag um 16 Uhr in der Halle an der Hochschule gegen die SG Hamburg-Nord. Bei einem Sieg in dieser Partie stünden die Chancen auf die Finalrunde sehr gut.

Morgen bestreitet die weibliche E-Jugend ab 10 Uhr eine Turnierreunde in Pasewalk. Dort treffen die Schützlinge von Udo Levold auf den HV Altentrepptow und den Pasewalker HV II. Im Kellerrduell werden nur um einen Zähler besser platzierten HVA wollen die Fortuna-Mädels die Rote Laterne abgeben. Pasewalk II ist im sicheren Mittelfeld platziert.

Um 11.30 Uhr ist die weibliche D-II-Jugend beim HSV Insel Usedom zu Gast. Die Fortuna-Mädels liegen als Zweiter noch aussichtsreich im Kampf um den Staffelsieg. Obwohl Usedom mit 4:6-Punkten nur Rang vier belegt, wird die Partie wie beim 15:14-Hinspielsieg vermutlich wieder umkämpft sein.

NEUBRANDENBURG (JO). Einen Nationalspieler zu verpflichten – das ist ein Novum für den 1. FC Neubrandenburg 04. Auswahlspieler gab es zwar schon, aber die wuchsen im Verein selbst heran. Der erste „Fremde“ ist Artjoms Lonšakovs, gerade 17 Jahre alt und hat schon das Trikot der lettischen Juniorenauswahl getragen. Er soll in der Rückrunde für die A-Jugend des Vereins in der Regionalliga spielen. Er kam schon im Spätherbst nach Neubrandenburg, konnte bisher allerdings nicht eingesetzt werden, weil die Klärung der Wechselformalitäten über den Fußballverband doch mehr Zeit in Anspruch nahm als gedacht.

„Doch jetzt liegen der Spielerpass und die Genehmigung vor, damit kann Artjoms eingesetzt werden“, bestätigte FCN-Geschäftsführer Gerd Rümpler gegenüber unserer Zeitung. „Ich denke, er wird eine echte Verstärkung sein“, freut sich auch Co-Trainer Wilfried Aepinus, der das lettische Talent schon im Sommer während einer Probewoche beobachtet hat.



Die D2-Jugend des SV Fortuna bedankt sich bei ihren Sponsoren, Jens Schöberling, Webbyte-Systems (hinten links) und Peter Schmidt, work and play computersysteme (hinten rechts), für ihre neuen Trikots; stehend von links: Niklas Focke, Moritz Hauschildt, Aaron

Zimmermann, Arne Bült, Toni Lemke, Moritz Bramann. Knieend von links: Corvin Obst, Philip Zimmermann, Andre Richter, Moritz Thamm, Arno Rademacher, Willi Rütz, Marvin Sorge. Liegend von links: Robbi Hermann Weiß, Maurice Pasquale Beißner.

FOTO: PRIVAT

Durch das Nachholspiel um 12 Uhr gegen die SG Loitz/Demmin hat auch die männliche D-II-Jugend einen Doppelspieltag. Die Partie fiel vor einer Woche der Witterung zum Opfer. Nun wollen sich die Schützlinge von Kay Butzlaff und Felix Klepp mit Verspätung für den bisher einzigen Punktverlust beim 19:19 im Hinspiel revanchieren. Dagegen sollte die Aufgabe am Sonntag um 12 Uhr beim noch

punktlosen Schlusslicht HV Altentrepptow einfacher fallen. Wenn die männliche C-Jugend weiter im Kampf um den dritten Tabellenplatz bleiben will, sollten aus der Partie beim Güstrower HV zwei Punkte mit nach Hause gebracht werden. Nach den jüngsten Erfolgen dürfte es um das Selbstbewusstsein der Schützlinge von Alexander Henning wieder besser bestellt sein. Zudem steht aus dem

Am Sonntag erwarten die II. Frauen in der Kreisunionsliga um 14 Uhr den VfB 93 Penzlin in der Halle an der Hochschule. Die Schützlinge von Rosi Meyer liegen mit 2:8-Zählern auf dem vorletzten Rang. Penzlin steht mit 3:3-Punkten zwar direkt vor den Fortuna-Frauen, hat aber noch einige Partien nachzuholen.

Junger Lette wechselt an den Tollensesee

1. FC NEUBRANDENBURG 04 Artjoms Lonšakovs soll die A-Junioren verstärken. Morgen Test gegen 1. Männerteam.

Mit dem 17-jährigen wurde ein Vertrag bis zum 30. Juni 2012 abgeschlossen. Die Kosten für Internat, Schule und ein kleines Taschengeld hatte Trainer Dirk Lucyga über einen Sponsor abgesichert. Artjoms besucht die 11. Klasse des Sportgymnasiums und hat ein

Zimmer im Internat bezogen. Sein Ziel sei es, Profi zu werden, verriet der 1992 in Riga geborene junge Mann. Zuletzt spielte er bereits im Männerbereich beim FK Jelgava in der zweiten Lettischen Liga.

Zum Wechsel nach Deutschland habe er sich entschlossen, weil er sich hier die besseren Ausbildungsbedingungen versprochen hat. „In Neubrandenburg fühle ich mich wohl. Das Training ist anstrengend, aber macht Spaß“, sagte er schon im fließenden Deutsch. Die Mannschaft habe ihn gut aufgenommen. Mit Eric Lucyga und Fabian Brickwedde hat er nicht nur schon einige Stadtbummel unternommen, sondern mit den beiden in der Hinrunde längere Zeit Verletzten auch die eine oder andere zusätzliche Trainingseinheit absolviert. Auf dem Platz fühlt sich Artjoms nach eigenen Angaben im offensiven Mittelfeld am wohlsten. Seine ersten Spiele wird er heute Abend im Test gegen den Pasewalker HV und morgen, 10.30 Uhr, beim kurzfristig anberaumten Übungsspiel gegen die Erste Männermannschaft bestreiten.

Zum Wechsel nach Deutschland habe er sich entschlossen, weil er sich hier die besseren Ausbildungsbedingungen versprochen hat. „In Neubrandenburg fühle ich mich wohl. Das Training ist anstrengend, aber macht Spaß“, sagte er schon im fließenden Deutsch. Die Mannschaft habe ihn gut aufgenommen. Mit Eric Lucyga und Fabian Brickwedde hat er nicht nur schon einige Stadtbummel unternommen, sondern mit den beiden in der Hinrunde längere Zeit Verletzten auch die eine oder andere zusätzliche Trainingseinheit absolviert. Auf dem Platz fühlt sich Artjoms nach eigenen Angaben im offensiven Mittelfeld am wohlsten. Seine ersten Spiele wird er heute Abend im Test gegen den Pasewalker HV und morgen, 10.30 Uhr, beim kurzfristig anberaumten Übungsspiel gegen die Erste Männermannschaft bestreiten.

Zum Wechsel nach Deutschland habe er sich entschlossen, weil er sich hier die besseren Ausbildungsbedingungen versprochen hat. „In Neubrandenburg fühle ich mich wohl. Das Training ist anstrengend, aber macht Spaß“, sagte er schon im fließenden Deutsch. Die Mannschaft habe ihn gut aufgenommen. Mit Eric Lucyga und Fabian Brickwedde hat er nicht nur schon einige Stadtbummel unternommen, sondern mit den beiden in der Hinrunde längere Zeit Verletzten auch die eine oder andere zusätzliche Trainingseinheit absolviert. Auf dem Platz fühlt sich Artjoms nach eigenen Angaben im offensiven Mittelfeld am wohlsten. Seine ersten Spiele wird er heute Abend im Test gegen den Pasewalker HV und morgen, 10.30 Uhr, beim kurzfristig anberaumten Übungsspiel gegen die Erste Männermannschaft bestreiten.



Händedruck zwischen zwei Neuen: Trainer André Schröder und der 17-jährige lettische Junioren-Auswahlspieler Artjoms Lonšakovs verstärken in der Rückrunde die Regionalliga-A-Junioren des 1. FCN 04.

FOTO: A. BIERMANN

EHRENTAFEL STADTSPORTBUND ZEICHNET AKTIVE, TRAINER UND FUNKTIONÄRE AUS

Neubrandenburg. Bei der Auszeichnungsveranstaltung des Sportsportbundes wurden gestern Abend folgende Ehrungen vorgenommen (dazu einige Angaben zu den wichtigsten Erfolgen der Ausgezeichneten):

Urkunde und Präsent

Gymnastik-Tanz
PSV 90
Deutschen Meistertitel Gymnastik Tanz mit der Frauengruppe 30+.
Drachenboot
SCN
Bei DM über 200 m-Mixed die Goldmedaille
Schießen
Antje Noeske (SV Vier Tore)
Silber bei EM mit der Sportpistole in der Mannschaftswertung
Sigurd Zahmel (Tollense-Schützenzunft)
Bei DM Titelgewinn im 50m-Intervallschießen mit dem Unterhebelrepetiergewehr
Berndt Jung (Tollense-Schützenzunft)
Dritter bei DM mit der Luftpistole
Rollstuhltanz
Claudia Wulf und Christian Schad
Deutsche Meister
Wasserski
Toralf Schipner (WWC Reitbahnsee)
Dreifacher Medallengewinner der Senioren-Europameisterschaft, 1. Im Springen, 2. im Figurenlauf und 3. in der Kombination
Bojan Schipner (WWC Reitbahnsee)
U21-WM 4. im Sprung, bei den World Games der nichtolympischen Sportarten in Taiwan, 3. Platz im Slalom, U21-EM Silber und bei den U21 DM viermal Gold
Drachenboot
Anja Fock (HSV)/Conny Schmidt (SCN)
Bei World Games der nichtolympischen

Sportarten Silber und Bronze
Kanu
Franz Deutschmann (SCN)
Im C4 bei DM drei Medaillen
Paul Mittelstedt (SCN)
Platz 4 bei der U23-EM im K4 über 1000 m
Michael Franz (SCN)
Dritter bei WM und EM Marathon im C1
Tommy Bendel (SCN)
Im C4 über 200m Bronze bei DM
Florian Förster (SCN)
Deutscher Meister im K2 über 6000 m
Jens Martens (SCN)
Bei DM vier Medaillen
Martin Hollstein (SCN)
Platz 5 bei der EM im K4 über 500 m
Sebastian Lindner (SCN)
Bronze EM im K2 über 1000 m, im K2 über 6000m wurde er Deutscher Meister
Eric Rebstock (SCN)
Silber bei WM und Titel bei EM im C4
Thomas Lück (SCN)
Mit Eric Rebstock Europameister und die WM-Silber im C4 über 1000m
Triathlon
Anja Dittmer (SCN)
11. bei WM auf der Olympischen Distanz
Christiane Pilz (SCN)
37. bei WM, Deutsche Meisterin auf der Olympischen Distanz
Leichtathletik
Petra Lammert (SCN)
Halleneuropameisterin im Kugelstoßen
Julia Mächtigt (SCN)
Neunte bei WM in Berlin im Siebenkampf mit

6265 Punkten
Maren Schwerdtner (SCN)
Dritte bei DM im Siebenkampf
Ralf Bartels (SCN)
WM-Bronze mit persönlicher Bestleistung von 21,37m sowie Bronze bei der Hallen-EM. Deutscher Meister in der Halle und im Freien
Trainer
Gerald Bergmann (SCN/ Leichtathletik)
Hans-Jürgen Ansorge (SCN/ Leichtathletik)
Frank Heimerdinger (SCN/ Triathlon)
Frank-Rüdiger Behrens (SCN/ Kanu)
Günter Hettig (Schützenverein Vier Tore)
Ines Tack (Behindertenverband)
Silke Ebert (PSV 90/Gymnastik)
Verabschiedung
Franka Dietzsch
Sonja Kesselschläger
Mit Franka und Sonja traten zwei langjährig für den SCN erfolgreiche und verdienstvolle Leichtathletinnen zum Ende der Saison von der Sportbühne ab.
Ehrentafel in Bronze
Ute Korn (FSVB/SV Post Telekom)
Seit 1990 ist Ute Korn beim SV Post Telekom als ehrenamtliche Übungsleiterin aktiv.
Reinhild Krause (ASIA SPORT)
Seit 1997 bei ASIA dabei. Qualifizierte sich zur Übungsleiterin und leitet zwei Thai-Chi-Gruppen. Als Übungsleiterin auch beim Frauensporttag und Missions Olympic dabei.
Hans-Ulrich Witt (VfB)

Er ist seit 1968 als Spieler und Vorstandsmitglied im Verein.
Antje Rieck (Pharma-Tauchclub)
Seit 1990 im Tauchclub organisiert und seit zehn Jahren ehrenamtlich aktiv. Als Übungsleiterin und Tauchlehrerin gibt sie ihre Kenntnisse an den Nachwuchs weiter.
Norbert Klemm (HSV)
Er ist seit über zehn Jahren Mitglied in der Laufgruppe beim HSV und war vorher bereits seit 1981 in anderen Vereinen aktiv. Bei den Laufveranstaltungen des Vereins ist er stets bei der Organisation dabei.
Ronny Schäfrich (SCN)
Seit elf Jahren ehrenamtlich im Vorschulbereich tätig, Abteilungsleiter der „Bummis“
Ingo Schäfer (SCN)
Seit 13 Jahren Übungsleiter und Mitglied der Abteilungsleitung Volleyball.
Ursula Knaack (Kegelverein)
Sie ist seit 1995 aktive Keglerin und Übungsleiterin im Jugend- und Frauenbereich.
Ilona Reblin (Kegelverein)
Seit 1981 Keglerin und seit 2006 im Vorstand des Vereins, Übungsleiterin der Damenmannschaft und Schiedsrichterin des DBKV in der 2. Bundesliga.
Ehrentafel in Silber
Dieter Martin (FSVB Neubrandenburg)
Seit 1990 ist er beim FSVB als Übungsleiter im Behindertensport aktiv, hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Sitzballmannschaft und arbeitet in der Organisation des Internationalen Sitzballturniers mit.
Hans-Ulrich Eichler (Segelverein)
Er ist seit 1974 dem Segelsport verbunden und ist seit 28 Jahren ehrenamtlich aktiv.
Siegfried Klinke (Tollenseschützenzunft)
Seit 1991 im Verein dabei und ein Mitglied

der ersten Stunde, während der gesamten Zeit Mitglied des Vereinsvorstandes.
Lutz Hamann (Pharma-Tauchclub)
Er ist seit 1990 im Verein und seit 1993 ehrenamtlich tätig. Er hat sich zum Tauchlehrer qualifiziert, für die Ausbildung der Nachwuchstaucher verantwortlich.
Stefan Hermann (SCN)
Seit 1997 ist er beim SCN als Übungsleiter in der Leichtathletik. Seit Jahren engagiert er sich vor allem bei der Sichtung und Auswahl von Talenten und organisiert auch den Grundschulpokal in der Leichtathletik.
Carla Scheffler (SCN)
Sie ist seit 38 ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen tätig, leitet sie auch Seniorensportgruppen und eine Herzsportgruppe.
Dr. Klaus Schlottke (SCN)
Er ist seit 2003 beim SCN als Trainer und war vorher beim SC Empor Rostock und dem DLV als Trainer im Sprungbereich tätig, engagiert sich auch im Förderverein „Freunde der Neubrandenburger Leichtathletik“.
Christina Lorenz (Behindertenverband)
Seit zehn Jahren engagiert als Übungsleiterin im Rollstuhltanz, kann auf zahlreiche Erfolge bei Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften verweisen.
Ehrentafel in Gold
Wolfgang Suhrbier (TTV Tiefbau)
Seit 1967 mit dem Tischtennisport verbunden. Über Nagema (1967 bis 1997) und SV Turbine, kam er im Jahr 2000 zum TTV Tiefbau Neubrandenburg. Seit 1980 hat er ehrenamtliche Funktionen ausgeübt.
Arno Betke (Schachgruppe Eintracht)
Er ist seit 36 Jahren ehrenamtlich dem Schachsport verbunden, Übungsleiter und Mitglied der Sektionsleitung bei Motor Süd, KFA-Vorsitzender, seit 1993 bei Eintracht.

Hinspiel ein 34:23-Erfolg zubuche. Gegen den Stralsunder HV will die männliche B-Jugend um 14 Uhr in der Halle an der Hochschule einen weiteren Beweis ihres gestiegenen Leistungsvermögens erbringen. Die Schützlinge von Helmut Wilk peilen eine Wiederholung des 41:23-Hinspielerfolges an und wollen den zweiten Platz festigen.

Um 15 Uhr tritt die weibliche B-Jugend beim Pasewalker HV an. Auch wenn die Levold-Schützlinge zuletzt nur einen Sieg aus vier Partien feiern konnten, sollte beim Schlusslicht ein Erfolg machbar sein.

Um 16 Uhr haben die II. Männer in der Verbandsliga Ost den HSV 90 Waren zu Gast. Die Hausherren sind mit nur zwei Pluspunkten Schlusslicht, allerdings liegt Waren mit sechs Zählern als Drittleter noch in Reichweite. Vor eigenem Publikum soll unbedingt der zweite Saisonsieg eingefahren werden.

Am Sonntag erwarten die II. Frauen in der Kreisunionsliga um 14 Uhr den VfB 93 Penzlin in der Halle an der Hochschule. Die Schützlinge von Rosi Meyer liegen mit 2:8-Zählern auf dem vorletzten Rang. Penzlin steht mit 3:3-Punkten zwar direkt vor den Fortuna-Frauen, hat aber noch einige Partien nachzuholen.

Kreis vergibt ersten Titel

NEUBRANDENBURG (EBE). Vor seiner ersten Feuertaufe steht der Kreisfußballverband Mecklenburger Seenplatte-Vorpommern morgen in der Stadthalle. Ab 9 Uhr spielen die sechs besten Hallenteams, jeweils die beiden Erstplatzierten aus den aufgelösten Kreisverbänden, um den ersten Titelträger im Kreisverband. Aus der Region Neubrandenburg/Neustrelitz haben sich die Neubrandenburger Vertreter Nordbräu II (Kreisliga Ost) und Chemie 70 II (Kreisliga Ost I) qualifiziert. Beide Teams müssen schon über sich hinauswachsen, um sich von der übrigen Konkurrenz nicht den Schneid abkaufen zu lassen. Denn es sind durchweg Mannschaften der Kreisoberliga Staffel I. Aus dem Bereich Waren/Müritz SG Zepkow und SFV Nossentiner Hütte, aus der Demminer Ecke kommen TuS Neukalen und Traktor Dargun II.

Mit einem sportlichen Augenschmaus geben innerhalb der Endrunde DFB-Stützpunkttrainer Klaus-Peter Krabbe und die Mädchen des Stützpunktes in einer kurzen Trainingseinheit Proben ihres Könnens ab.

Ehrenmedaille

Jürgen Lickfett (SCN)
Er ist seit 1964 Mitglied beim SCN. Seine Erfolge als Kanutrainer brachten ihm auch die Berufung zum Bundestrainer. Seine Athleten gewannen kontinuierlich Medaillen bei Welt und Europameisterschaften.
Hartmut Maßlau (SCN)
Beginn am 1. Januar sein 30-jähriges Trainerjubiläum beim SCN. In seiner langen Laufbahn als Kanutrainer hat er viele Talente auf den Weg in die internationale Spitze vorbereitet, u. a. Andreas Dittmer.
Klaus Baarck (SCN)
Er ist ein Urgestein des SCN und zählte 1962 zu den Gründungsmitgliedern. Als Aktiver, Trainer und Organisator an der erfolgreichen Entwicklung der Leichtathletik in Neubrandenburg wesentlich beteiligt. Als Trainer im Siebenkampf hat er viele seiner Athletinnen in die internationale Spitze geführt. Nach seinem 65. Geburtstag im August 2009 ist er als Bundestrainer verabschiedet worden und arbeitet seit dem 1. September als ehrenamtlicher Trainer beim SCN.
Dieter Kollark (SCN)
Er ist seit 1973 beim SCN Trainer und hat mit seinen Schützlingen unzählige sportliche Erfolge bei deutschen und internationalen Titelkämpfen errungen. Allein sechs Weltmeistertitel holten Astrid Kumbernuss und Franka Dietzsch. Auch Dieter Kollark hat im November seinen 65. Geburtstag gefeiert, denkt aber noch nicht daran, in den sportlichen Ruhestand zu gehen.
Bereits im Jahr 2009 geehrt:
Ehrentafel
Herbert Rudolph, zum 60. (PSV 90), Silber Josef Hutsch, zum 70. (Tollenseschützenzunft), Bronze
Ortwin Kowalzik, zum 70. (HSV), Gold